



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Laetare

23.03.1992

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.38.18

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-23058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-23058)

ORF Wien , 23.3.1992

L a e t a r e

Mitten in dem an sich doch eher ernsten Fastenzeit trägt der vierte Sonntag seit uralten Zeiten den Namen "Laetare" . Und das heißt "Freu dich !". Das klingt doch wie ein Stilbruch . Was soll es denn zwischen ernsten Meditationen, Passionsliedern und Kreuzwegstationen zum Lachen geben?

~~Der unerwartete Appell zur Fröhlichkeit fordert geradezu zum Nachdenken auf.~~
Geht es da nur um ein bißchen Entspannung , Entertainment, Unterhaltung , Ausgleich, Witz , Klamauf ? Das braucht der Mensch bei Gelegenheit auch . Aber der Humor, der mit dem Wort " Laetare" gemeint ist , ist etwas hintergründiger.

Ich erinnere mich an meinen alten Pfarrer, der ein hervorragender, für seine Zeit hochmoderner Stadtseelsorger war, tief fromm, hochgebildet , und gleichzeitig ein unverwundliches Original. ~~Bei meiner ersten heiligen Messe stand er neben mir, und nach der Feierlichkeit ist er mit mir in die Sakristei zurück, und es ist natürlich so, daß für einen Primizianten die ganze Wucht und Feierlichkeit dieses Augenblicks etwas Großes ist, die neue Würde und Vollmacht, die große Lebensaufgabe.... Das alles hat mich sehr bewegt.~~ ^{Wie ich in der Sakristei dann die wunderbaren barocken liturgischen Gewände abgelegt habe,}

Da steht er neben mir und sagt : Reinhold , "ich muß dir etwas sagen " Ich bin natürlich ganz Ohr und erwarte das feierliche Vermächtnis eines alten Seelsorgers an den Neupriester. Da klopf er mir auf die Schulter und sagt :

Da sagt er : "Mach beim Weihrauch nie einen Brustzug , das verdirbt den Charakter...."

Das war zwar in der damaligen Stimmung wie ein Spritzer von einer frischen kalten Quelle, aber ich hab doch lachen müssen . So etwas war für ihn typisch. Aber das war kein Mangel an echter Ergriffenheit oder oder irgendeiner Ehrfurchtslosigkeit Er hat gefühlt , mit hintergründigem Humor, daß die Ungen von Erhabenheitsgefühlen und Auserwähltheitsgedanken für Menschen in diesem Beruf gefährlich sein können. Wer will denn schon leugnen , daß in der Kirche manchmal zuviel Weihrauch inhaliert wurde , der eigentlich ja nur für Gott bestimmt ist ?

Diese fröhliche Kurzpredigt hab ich im Leben nie vergessen . ^{Solche Predigten vergißt man nie} ~~Viele lange , erste Ansprachen aber schon . Das ist die eine Seite der Fröhlichkeit : "Moralische Appelle , die so verpackt sind , akzeptiert man lieber. Humor findet rascher zum Herzen der Menschen ."~~

Aber die Fröhlichkeit, die die Haltung des alten Pfarrers ausgestrahlt hat , hat ja noch einen tieferen Hintergrund. In dieser seelsicheren Gelöstheit schwang bei ihm etwas vom Erlöstsein mit . Und so wird die Fähigkeit zum distanzierenden, etwas relativierenden Humor ein Gütezeichen einer echten Glaubenshaltung . Fanatiker aller Richtungen , auch religiöse Fanatiker , sind unfähig zum Humor. Für den muß irgendwo die Liebe in der Nähe sein.

Und deshalb ist der Sonntag "Laetare" , das "Freue Dich " mitten in der Fastenzeit kein Stilbruch .